

Antisemitismus: wahrnehmen, deuten und handeln

Über einen sehr langen Zeitraum hinweg wurde Antisemitismus als Phänomen der Vergangenheit betrachtet. Dennoch wirkt er in der Gesellschaft in Form subtiler, verbaler und körperlicher Gewalt und tritt auch in Bildungskontexten virulent in Erscheinung. Die Häufigkeit und Intensität antisemitischer Vorfälle stellen Fachkräfte vor die Herausforderung, einen wirksamen Umgang mit aktuellem Antisemitismus zu entwickeln. Der Workshop "Antisemitismus: wahrnehmen, deuten und handeln" richtet sich an Lehrkräfte, Bildungsvermittlerinnen und -vermittler sowie weitere Interessierte, die ihre Wahrnehmung von und den Umgang mit Antisemitismus in ihren beruflichen Kontexten stärken wollen. Zentrale Herausforderungen werden in den Blick genommen und praktische Interventionsstrategien anhand von Fallarbeit aufgezeigt. Dabei bildet die Stärkung von Betroffenen einen wichtigen Schwerpunkt.

Datum: Donnerstag, 24. November 2022, 9:00 bis 14:00 Uhr
Vortragsort: Rudolf-Koch-Schule, Kommunikationsraum, Schloßstraße 50, Offenbach am Main

Referentinnen:

Beate Klammt ist Sozialwissenschaftlerin und arbeitet seit etlichen Jahren in der außerschulischen Bildungsarbeit zu den Themen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung. Im Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment leitet sie das Projekt "ACT gegen Gewalt" und arbeitet zudem als Bildungsreferentin im Projekt "Perspektivwechsel - Praxisstelle Thüringen".

Irina Ginsburg (sie/ihr) ist Soziologin und arbeitet als Beraterin bei OFEK e.V. – der spezialisierten Beratungsstelle für Betroffene von antisemitischer Gewalt und Diskriminierung – und als freie Bildungsreferentin für rassismus- und antisemitismuskritische Bildung.

Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail bis Dienstag, 22. November 2022 an: schulnetzwerk@vielfalt-im-kreis-offenbach.de und freuen uns auf Ihre Rückmeldung! Es können maximal 20 Personen teilnehmen.

Kontaktpersonen:

DEXT-Fachstelle Pro Prävention im Kreis Offenbach
Dr. Janoš Klocke
Telefon 06074 8180-4209
E-Mail ProPraevention@kreis-offenbach.de
<https://www.kreis-offenbach.de/PRO-Prävention>

Die Partnerschaften für Demokratie im Schulnetzwerk
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e.V.
Anna Christ (Partnerschaft für Demokratie Stadt Offenbach)
Jakob Wolf (Partnerschaft für Demokratie Kreis Offenbach)
Michael Becker (Partnerschaft für Demokratie Dietzenbach)
Telefon 06074 48288-17
E-Mail schulnetzwerk@vielfalt-im-kreis-offenbach.de
<https://vielfalt-im-kreis-offenbach.de/das-schulnetzwerk>

Das Schulnetzwerk ist ein Kooperationsprojekt der Partnerschaften für Demokratie in Stadt und Kreis Offenbach und von Pro Prävention. Unterstützt wird das Netzwerk durch das Staatliche Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main und das HKM-Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD).